

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Unterrichtsfach Grund-/Mittel-/Realschule

Moraltheologie und Christliche Sozialethik

2016 / I

Thema 1

Ehe im 21. Jahrhundert?

In Deutschland steigt die Zahl der Scheidungen an, die Zahl der Eheschließungen nimmt ab. Zugleich aber wird gefordert, dass auch gleichgeschlechtliche Paare eine Ehe schließen können.

1. Stellen Sie die katholische lehramtliche Position zur Ehe vor und bringen Sie diese ins Gespräch mit der Anfrage, warum überhaupt noch Ehe im 21. Jahrhundert ein sinnvolles Modell des Zusammenlebens sein soll!
2. Machen Sie deutlich, welche Stärken und welche Probleme die lehramtliche Position im Blick auf die enge Verknüpfung von Liebe, Sexualität und Fortpflanzung besitzt!
3. Erläutern Sie, was sich im Blick auf Ehe durch den Wandel der Sexualmoral zu einer beziehungsethischen Konzeption von Sexualität und Partnerschaft verändert und nehmen Sie dazu Stellung!

Thema 2

Wie werden im Rahmen der Moraltheologie ethische Handlungsoptionen bzw. Normen begründet?

1. Welche Bedeutung hat dabei der Rückgriff auf die HI. Schrift?
2. Welche philosophischen Ansätze zur Normbegründung gibt es? Nennen und erläutern Sie mindestens zwei Ansätze!
3. Welche Bedeutung hat der christliche Glaube für die Normbegründung?

Thema 3

„Gerechtigkeit ohne Liebe ist unbarmherzig, Liebe ohne Gerechtigkeit ist blind“.

Diskutieren Sie diesen Satz und stellen Sie ihn in Relation zu den Sozialprinzipien der Katholischen Sozialverkündigung (Personalität, Solidarität, Subsidiarität)! Zeigen Sie dabei, inwieweit die christliche Nächstenliebe in diese Strukturprinzipien übersetzt ist!